

Million preuß. Tresorscheine circuliren) und zugleich durch eine — wenn auch nur theilweise — Gestattung des Gesuchs der Verbreitung dieses fremden Papiergeldes im Lande und den damit möglicherweise einmal eintretenden Verluste sächs. Unterthanen vorgebeugt werden könnte, spricht die Deputation gutachtlich sich dahin aus, wie es wünschenswerth erscheine, daß der Leipziger Bank gestattet werde, eine angemessene limitirte Summe, deren Höhe von der hohen Staatsregierung zu bemessen, jedoch nicht unter 150,000 Thlr. zu stellen, in kleinen Appoints jeden auf 5 Thlr. pr. Cour. lautend, unter Beibehaltung der hinsichtlich der Ausgabe ihrer Appoints zu 20 Thlr. festgesetzten Bestimmungen zu emittiren. Obschon diese hier ausgesprochene Summe gering erscheint, so würde sie doch insofern der Bank schon von großem Nutzen sein, als sie dazu dienen könnte, wegen der dadurch möglichen Umsehung der großen Banknoten von 20 Thlr. in vier kleinere, die 20 Thalernoten einigermaßen in Circulation zu bringen und zu erhalten.

Die Deputation empfiehlt der Kammer, im Vereine mit der hohen ersten Kammer einen dahin gerichteten Antrag an die hohe Staatsregierung zu stellen.

Sollte indeß die Kammer diesen Antrag nicht zu dem ihrigen machen, oder wegen des bevorstehenden Schlusses des Landtags es nicht möglich sein, den Beitritt der ersten Kammer zu jenem Antrag zu erlangen, so rathet die Deputation an,

das Gesuch der Petenten an die hohe Staatsregierung abzugeben.

Staatsminister v. Zeschau: Ohne über die Sache selbst jetzt sprechen zu wollen, erlaube ich mir nur in Bezug auf die im Bericht aufgenommenen Aeußerungen der Mitglieder der Regierung ein Wort zu erwiedern. Bei den Besorgnissen, welche das Ministerium geäußert hat, daß Fälle eintreten könnten, wo die Einlösung der ausgegebenen kleinern Banknoten von Seiten der Bank schwierig sein könnte, ist man durchaus nicht so weit gegangen, sich den Fall eines Liquidirens oder einer Auflösung zu denken, sondern es ist bloß erinnert worden, es könne eine solche Verlegenheit zu einer solchen Zeit entstehen, wo die Regierung alle ihre Mittel anzuwenden haben würde, um ihr eigenes Papiergeld in Credit und Cours zu erhalten. Denn treten solche Verlegenheiten bei der Bank ein, so werden diese in der Regel durch politische Ereignisse veranlaßt sein, und diese werden auch auf die Regierung zurückwirken. Dann ist noch eine aufgenommene Aeußerung, nämlich diese: es sei gesagt worden, man müsse auf jeden Fall die Erfahrung erst abwarten und sehen, welchen Einfluß die Einführung des 14 Thalerfußes auf den Verkehr der Bank haben würde, zu berichtigen, da in dem Berichte eine Stelle enthalten ist, aus welcher man abnehmen könnte, daß sich die Organe der Regierung für einen solchen Fall, daß die Einwirkung durch Annahme des 14 Thalerfußes nicht so günstig, wie man hoffe, sein könnte, bereits für den Antrag eventuell erklärt hätten. Das ist aber nicht so geäußert, wenigstens nicht so verstanden worden, sondern es ist nur hinzugefügt worden: es sei noch gar nicht an der Zeit, darüber irgend eine Ansicht festzustellen, weil die Bank jetzt nothwendig durch die doppelten Valuten und durch die Stö-

rung im Geldverkehr überhaupt in ihrer Thätigkeit und Wirksamkeit gehindert sei.

Präsident D. Haase: Ich werde erwarten, ob Jemand in der Kammer über diesen Gegenstand das Wort nehmen will.

Abg. Sachse: Ich halte es ebenfalls für bedenklich, der Leipziger Bank das Recht einzuräumen, Noten von 1 bis 5 Thlr. auszugeben. Ich besorge, daß diese Noten nicht wirken würden auf Verminderung der preussischen Kassenanweisungen, sondern auf Verminderung unserer Kassenbilletts; indem die preussischen Tresorscheine durch ihren weiten Kreis, in dem sie sich bewegen, einen solchen Einfluß auf den Verkehr haben, daß sie durch die Noten nicht verdrängt werden würden. Schon am vorigen Landtage war die Ansicht der zweiten Deputation, bei der ich mich befand, man möge die kleineren Appoints bis zu 20 Thlr. der Bank nicht gestatten. Es ist ein großer Vortheil, den sie erlangen will, wenn sie beantragt hat, 150,000 Thlr. creiren zu dürfen; da sie 4 Procent Zinsen giebt, so würde das einem Gewinne von 6000 Thlr. gleich zu achten sein. Allein dieser Gewinn ist zu besorgen auf Kosten der Staatskasse, weil um so viel weniger Kassenbilletts Circulation erhalten würden, creirt und emittirt werden könnten.

Abg. v. Waghdorf: Wenn der Abg. Sachse, der so eben sprach, befürchtete, daß die Erlaubniß für die Leipziger Bank, kleinere Noten als zum Betrag von 20 Thlr. auszugeben, der Circulation des Staatspapiergeldes Eintrag thun würde, so kann ich diese Befürchtung keineswegs theilen. Es scheint mir überhaupt gar nicht möglich zu sein, daß die Banknoten Concurrenz mit unserem Staatspapiergelde halten können. Abgesehen von dem glänzenden Credit Sachsens, in Folge dessen gewiß Jeder im Geldverkehre das sächsische Papiergeld mit dem größten Vergnügen annehmen wird; so will ich nur darauf aufmerksam machen, daß man ja das Staatspapiergeld zu allen Zahlungen gebrauchen kann, man kann es nicht nur zu Zahlungen im Privatverkehr, sondern auch zu Zahlungen an die Staatskasse gebrauchen. Der letztere Gebrauch würde aber bei den Banknoten wegfallen, und schon deswegen wird Jeder in zweifelhaften Fällen lieber Staatspapiergeld nehmen, als die Banknoten. — Außerdem muß ich noch darauf aufmerksam machen, daß manche Gründe der Billigkeit für eine solche Herabsetzung der niedrigsten Valuta der Banknoten zu sprechen scheinen. Zunächst sei mir erlaubt, anzuführen, daß man ja den Eisenbahnen auch das Recht eingeräumt hat, kleinere Noten zu 1 Thlr. auszugeben. Ich mißbillige diese Maßregel keineswegs, im Gegentheil ich lobe sie. Ich glaube, die Staatsregierung hat wohlgethan, der Eisenbahn diese Erlaubniß zu geben. Aber ich sollte wohl meinen, daß das, was für die Eisenbahn billig wäre, auch der Bank mit eben dem Rechte eingeräumt werden könnte. Es hat der Abg. Sachse gesagt, er glaube, es würde die Circulation des preussischen Papiergeldes dadurch nicht ausgeschlossen werden. Ich glaube das auch nicht; aber wenn wir nur eine Verminderung der Circulation des preussischen Papier-